

## **Fachinformatiker/in (w/m/d)**

Fachrichtung Systemintegration

### **Beschreibung:**

Fachinformatikerinnen bzw. Fachinformatiker der Fachrichtung Systemintegration installieren, konfigurieren und konzipieren komplexe Systeme der Informations- und Telekommunikationstechnik. Sie integrieren Hard- und Softwarekomponenten, verwalten informations- und telekommunikationstechnische Systeme und präsentieren Systemlösungen. Von besonderer Bedeutung ist außerdem die Beratung und Schulung von IT-Benutzerinnen und -Benutzern. Um die IT der ganzen Stadtverwaltung sicherzustellen, beheben Fachinformatikerinnen bzw. Fachinformatiker der Fachrichtung Systemintegration Störungen und Systemfehler mit Hilfe von Experten- und Diagnosesystemen.

### **Persönliche Voraussetzungen:**

- gute Noten in naturwissenschaftlichen Fächern
- technisches Verständnis und Handgeschick
- Begeisterung für Informatik und IT-Technologien
- Initiative, Engagement und Teamfähigkeit
- Interesse an Testabläufen und der Dokumentation von Anwendungen
- Zuverlässigkeit sowie freundliches und verbindliches Auftreten

### **Einstellungsvoraussetzungen:**

- abgeschlossene Fachoberschulreife
- gesundheitliche Eignung
- charakterliche Eignung (eintragungsfreies Führungszeugnis; Prüfung erst nach Einstellungszusage)

### **Verlauf der Ausbildung:**

Die Ausbildung zum/zur Fachinformatiker/in der Fachrichtung Systemintegration beginnt zum 01. August eines Jahres und dauert drei Jahre.

Der theoretische Teil der Ausbildung findet an zwei Tagen pro Woche im [Berufskolleg Geilenkirchen](#) statt. In den ersten Monaten wird bei der regioIT Aachen ein Einführungslehrgang durchgeführt.

Neben allgemeinbildenden Fächern wie Religionslehre, Politik/Gesellschaftslehre, Deutsch/Kommunikation und Sport/Gesundheitsförderung werden auch berufsspezifische Fächer wie Informations-/Telekommunikationstechnik, Wirtschafts-/Geschäfts-

prozesse, Anwendungsentwicklung sowie Englisch unterrichtet, in denen sich angehende Fachinformatiker/innen der Fachrichtung Systemintegration unter anderem mit IT-Systemen, dem Programmieren, Fachenglisch, Controlling und Rechnungswesen beschäftigen.

Der praktische Teil der Ausbildung findet in der IT-Abteilung der Stadt Wegberg statt. Dort werden verschiedene Grundlagen und berufsspezifische Fähigkeiten erlernt, wie beispielsweise das Konzipieren und Realisieren von IT-Systemen, das Installieren und Konfigurieren von Netzwerken und das Verwalten von IT-Systemen. Es können außerdem Einblicke in die Abläufe der Stadt Wegberg und in die anzuwendenden Techniken wie Ticketsysteme, über die Beschäftigte IT-Anfragen stellen, erworben werden. Angehende Fachinformatiker/innen der Fachrichtung Systemintegration lernen ebenso den Umgang mit Programmiersprachen, die Anwendung von Programmierlogik und unterschiedlichen Programmier Techniken. Zusätzlich wird gelernt, wie Hard- oder Software in ein bestehendes System eingegliedert wird.

Im zweiten Halbjahr des zweiten Ausbildungsjahres ist eine Zwischenprüfung abzulegen.

#### **Ausbildungsvergütung:**

- monatliche Vergütung nach § 8 Abs. 1 TVAöD – BT BBiG
- vermögenswirksame Leistungen gem. § 13 Abs. 1 TVAöD
- Abschlussprämie entsprechend § 17 Abs. 1 TVAöD
- Jahressonderzahlung laut § 14 Abs. 1 TVAöD – BT BBiG

#### **Abschluss der Ausbildung:**

Die Abschlussprüfung unterteilt sich in einen Prüfungsteil A, der eine Projektarbeit, eine Präsentation und ein Fachgespräch beinhaltet, und in einen Prüfungsteil B, in dem das erlernte Wissen geprüft wird.

Nach Ablegen der Abschlussprüfung vor dem Prüfungsausschuss der Industrie- und Handelskammer endet das Ausbildungsverhältnis. Es wird der Berufsabschluss „Fachinformatiker – Fachrichtung Systemintegration“ bzw. „Fachinformatikerin – Fachrichtung Systemintegration“ erreicht. Eine Übernahme in ein Beschäftigtenverhältnis nach dem TVöD mit Einsatz in der IT-Abteilung der Stadt Wegberg erfolgt bei entsprechender Leistung bedarfsorientiert.